



## Die Vorgeschichte

Der 40-jährige Apotheker M. aus Dhaka, der Hauptstadt Bangladeschs mit 7-Millionen Einwohnern, verkaufte 2014 seine Apotheke und ging nach Deutschland. Er beantragte Asyl. Nach Eingang des Ablehnungsbescheides und ohne Perspektive auf eine Zukunft in Deutschland, entschloss er sich Anfang 2016 zur Rückkehr.

## Vorbereitung der Rückkehr

Gemeinsam mit der Mitarbeiterin der Rückkehrberatungsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Hamm bereitete er seine Rückkehr vor. Herr M. plante den Wiederaufbau seiner Apotheke. Dies schien ihm die sinnvollste Möglichkeit, um für sich und seine Familie wieder einen Lebensunterhalt erwirtschaften zu können.

Das DRK Hamm unterstützte Herrn M. bei der Beantragung von REAG/GARP-Mitteln, der Organisation der Ausreise und weiteren Fragen. Zudem half das DRK Hamm bei der Planung für den Wiederaufbau der Apotheke und konnte entsprechende Fördermittel (AMIF) zusagen. Umsetzung und Auszahlung vor Ort wurde im Rahmen der Einzelfallförderung bei IntegPlan beantragt.

IntegPlan besprach mit der Partnerorganisation Caritas Bangladesch den Förderbedarf von Herrn M., welche Mittel zur Verfügung stehen und welche Dokumentationsanforderungen bestehen. Die Mitarbeiterinnen des DRK Hamm informierten entsprechend Herrn M.

## Rückkehr und Reintegration

Herr M. kehrte Anfang Februar 2016 nach Dhaka in die Wohnung der Familie zurück, wo er mit seiner Frau, zwei Kindern und seinen Eltern seither lebt.

Direkt nach seiner Rückkehr kontaktierte Herr M. die Partnerorganisation Caritas Bangladesch. Während verschiedener Treffen wurden der Ablauf der

Unterstützung und insbesondere die Anforderungen an die finanzielle Förderung geklärt. Herr M. startete noch im Februar mit der Suche nach einem geeigneten Ladenlokal für die Apotheke. Ende März erhielt er die erste Förderrate, Anfang Mai die zweite und letzte.



Die Mitarbeiter von Caritas Bangladesch leiteten Auszahlungs- und Kaufbelege an Micado Migration weiter sowie einen Abschlussbericht über den Verlauf der Förderung. Auch schickten sie Fotos und Informationen zu Herrn M.s aktueller Lebenssituation. Die vollständige Falldokumentation ist für die Mitarbeiterin des DRK Hamm im sog. CCM Return Tool einsehbar. Für die Unterstützung von Herrn M. wird Caritas Bangladesch eine Servicegebühr aus IntegPlan-Mitteln erhalten.

Herr M. ist glücklich, wieder mit seiner Familie leben zu können und ist dankbar für die finanzielle Unterstützung aus Deutschland. Die Hoffnungen auf eine Verbesserung der finanziellen Lage und der Lebensumstände seiner Familie hat sich durch den Weg nach Europa jedoch nicht erfüllt.